

Information und Inspiration

Gründer-Anlaufstelle „Pasdocks“ lädt für den 18. Juni zum Kleinstfestival „Unternehmenslustig“ ein

VON ANNE GERLING

Gröpelingen. Existenzgründer haben seit rund einem Monat eine neue Anlaufstelle in Gröpelingen: Das „Pasdocks“ an der Lindenhofstraße 24, das seinen Namen der Tatsache verdankt, dass es zwischen der Grünen Dockstraße und dem Pastorenweg liegt. Immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr bietet Projektleiterin Christina Vogelsang in diesem Gründer-Büro nun eine Beratungssprechstunde an. Dahinter steht die aus Mitteln der Europäischen Union geförderte Initiative „Gründen vor Ort“. Insbesondere Beratung, Workshops und Weiterqualifizierung von Existenzgründern und Freiberuflern aus dem Kreativ- und Kleinstmanufakturbereich hat sich die Einrichtung dabei auf die Fahnen geschrieben, sie hilft aber auch bei der Vernetzung und beim Beantragen von Mikrokrediten.

Erste Besuche von Ratsuchenden und „offizielle Beratungen“ gab es dort inzwischen auch tatsächlich schon, wie Vogelsang berichtet. Nun soll der Ort noch bekannter gemacht werden, und deshalb findet am Sonnabend, 18. Juni, rund um das Pasdocks das Kleinstfestival „Unternehmenslustig“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Gründergeschichten, anhand derer temporäre, mobile und digitale Geschäftsmodelle vorgestellt werden.

So geht es zum Beispiel um die Zwischennutzungen von Immobilien, die in vielen Städten zu einer Stärkung der ökonomischen Entwicklung von Quartieren beitragen und gerade Gründern die Chance geben, sich risikoarm zu entwickeln. „Dank der einfachen Vernetzung und Präsentation über das Internet müssen Unternehmen auch nicht unbedingt an nur einer einzigen Hausnummer verortet sein“, unterstreicht Vogelsang: „Ein mobiler Betrieb hat den Vorteil der schnellen Standortverlegung und kann ganz gezielt an großen Events oder Märkten teilnehmen. Das Internet ist aber auch digitales Werkzeug für verschiedene Modelle unternehmerischer Handelsbeziehungen.“ So böten Verkaufsplattformen wie Dawanda, Etsy oder Ebay feste Strukturen für den Warenverkauf und andere Anbieter ermöglichten das unproblematische Hinzufügen eines Online-Shop Systems auf die eigene Webseite.

Zu der Veranstaltung sind die Macher der Zwischenzeitzentrale eingeladen, die vorstellen, wie eine Zwischenzeitnutzung funktioniert und wie man Leerstände akquiriert. Sie bringen außerdem zwei ihrer er-



Den eigenen Laden abends mit nach Hause nehmen: Maik Hembluk stellt beim Kleinstfestival sein Geschäftsmodell vor.

FOTO: KULTUR VOR ORT

folgreichen Gründer aus Zwischennutzungen mit: „Wedderbruuk“ ist ein Vintage-Möbel-Laden in der Innenstadt und das zunächst als temporäres Experiment im Lloydhof gestartete Café „Noon“ war so gut, dass dessen Macher schließlich das Angebot bekamen, das Foyer im Kleinen Haus des Theaters Bremen zu bewirtschaften. Dort hat sich das Café inzwischen gut etabliert.

Wie man mit günstigen Mitteln eine eigene Geschäfts-Webseite bauen kann, das erklärt bei „Unternehmenslustig“ Coach und Moderatorin Nadine Portillo anhand des Beispiels einer Yogalehrerin. Das

Modell eines Ebay-Sellers kann im persönlichen Gespräch beim Team von „Made-in-Scheune“ erfragt werden, Gastronom Maik Hembluk berichtet über die Anfänge und den Ausbau seines „Biten Mobil Foodtruck“, der häufig am Kopf des Europahafens anzutreffen ist, und der Inhaber der Krossa Ideenmanufaktur stellt das mobile Jurtencafé vor, das vom 10. bis 19. Juni gleich vor Ort am Bibliotheksplatz steht.

„Die Geschichten werden praxisnah und in kleinem Setting erzählt, das viel Raum für persönlichen Kontakt und die Beantwortung handfester Fragen bietet“, kündigt Christina Vogelsang an. „Außerdem be-

steht die Möglichkeit der gegenseitigen Vernetzung von Gründungswilligen und Freiberuflern – oder auch einen Termin mit der Gründungsberatung von Kultur Vor Ort zu buchen!“

Das Festival „Unternehmenslustig“ am Sonnabend, 18. Juni, startet um 14.45 Uhr mit einer kurzen Eröffnungsrede von Sönke Busch und klingt aus mit dem Film „Der große Demokrat“. Unternehmenslustig ist eine Veranstaltung von Kultur Vor Ort und findet in Kooperation mit der Zwischenzeit-Zentrale statt. Das Programm findet sich unter www.kultur-vor-ort.com.